

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 04.07.2018

Einladung: Schreiben vom 19.06.2018

Tagungsort: Gaststätte "Em Dörp", Wachtbergstraße 69, 53424 Remagen-Oedingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Jürgen Meyer

Schriftführer/in

Nadine Weber

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Detlef Schmitt

Olaf Wulf

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ortsbeiratsmitglieder

Werner Lapp

Klemens Weber

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

- 2 Vorlage der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung vom 04.07.2018
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Haushalt 2019
- 5 Mitteilungen und Anfragen

13. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse –

Protokoll:

Nichtöffentliche Beschlüsse liegen keine vor.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung vom 04.07.2018 –

Protokoll:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.03.2018 liegt dem Ortsbeirat vor.

Es gibt zur Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Zu Punkt 3 – Bürgerfragestunde –

Protokoll:

Bernhard Sühl teilt mit, dass die Müllkapazität an der Rheinhöhenhalle zu gering ist und bittet um Erweiterung. Der OV weist auf die Zuständigkeit der Hallengemeinschaft hin.

Dr Schröder fragt nach dem Sachstand Hochwasserschutzes. Der OV erklärt, dass Herr Bachem auf eine Anfrage der CDU Fraktion geantwortet hat. Das Gutachten wurde zwischenzeitlich mit Dr. Wegener und Dr. Manthe-Romberg besprochen. Die endgültige Abnahme und die dann vorgesehene öffentliche Vorstellung erfolgt nach den Sommerferien.

Im Anschluss wurde gefragt, ob die Position der Oedinger Bürger in dem Gutachten berücksichtigt wurde und der OB sich positioniert hat. Der OV teilt mit, dass dem OB

keine weiteren Informationen zu dem Gutachten vorliegen und eine Positionierung, ob der fachlichen Kompetenz, der Ortsbeiratsmitglieder kaum möglich ist. Abschließend wird angefragt, ob die Hochwasserschutzgemeinschaft das Gutachten vor der öffentlichen Sitzung erhalten kann.

Herr Korittke fragt nach dem Ergebnis der Tempomessung und nach dem Sachstand zu einer Querungshilfe der K40 im Bereich Kindergarten. Der OV teilt mit, dass die Ergebnisse der Tempomessung dem OB vorliegen. Eine Besprechung dazu und zur Querungshilfe erfolgt nach den Sommerferien zwischen Ordnungsamt und OV und wird Thema in einer der folgenden Sitzungen.

Zu Punkt 4 – Haushalt 2019 –

Protokoll:

Der Ortsbeirat beantragt Mittel für das Haushaltsjahr 2019 einzustellen für:

1. Mittel zum Starkregenschutz

2. Feuerwehrgerätehaus: Erweiterung zum Zweck der Jugendarbeit
+ 50.000,00 € für Baumaterial und Bauleistungen, die Arbeiten sollen überwiegend in Eigenleistung ausgeführt werden

3. Backes: Fertigstellung der Dachisolierung
+ 3.000,00 Euro für Bauleistungen (die Isolierung ist teilweise vorhanden)

4. Verkehrsberuhigung

Mittel für eine Querung der K40 im Bereich Kindergarten und zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs

5. Sportplatz: Überplanung des Sportplatzes zum Anlegen eines Kunstrasenplatzes
+ 30.000,00 € für Planungs- und Ausschreibungskosten
+ 650.000,00 € zur Einstellung in den Investitionsplan 2020

Begründung:

- + Durch Maulwürfe und Wühlmäuse musste der Rasenplatz aus Sicherheitsgründen Monatelang für Training und Spielbetrieb gesperrt werden. Alle Maßnahmen zur Abhilfe griffen nicht (der Trainingsbetrieb ist zurzeit wieder eingeschränkt möglich; wie lange weiß niemand)
- + Das Ausweichen nach Oberwinter ist durch die bereits komplette Nutzung dieses Platzes kaum möglich
- + Der alte Ascheplatz in Unkelbach ist schräg angelegt, von den Spielfeldmaßen zu klein – dadurch ungeeignet und für Meisterschaftsspiele nur bedingt zugelassen. Außerdem besteht durch den Aschebelag eine sehr hohe Verletzungsgefahr.
- + Auch für die bestehenden Spielgemeinschaften im Jugendbereich von Oberwinter und Oedingen ist ein beispielbarer Oedinger Sportplatz dringend erforderlich

Situation in den nördlichen Stadtteilen:

- + Der Kunstrasenplatz in Oberwinter ist voll ausgelastet und teilweise überbucht
- + Der Ascheplatz in Unkelbach ist zu klein, schräg angelegt, erhöhte Verletzungsgefahr bei Asche

- + Der Rasenplatz in Oedingen ist auf Dauer gar nicht mehr bespielbar

Schlussfolgerung:

- + Ein Kunstrasenplatz in Oedingen käme allen Fußballvereinen im nördlichen Stadtgebiet zu Gute
- + Das Ausweichen für Training und Meisterschaftsspiele von Oberwinter und Unkelbach nach Oedingen wäre immer möglich
- + Durch die vorhandene Infrastruktur mit Umkleiden, Duschen und Parkplatz werden zusätzliche Baumaßnahmen nicht erforderlich

Die Beantragung der Mittel für das Haushaltsjahr 2018 erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Ortsvorsteher Jürgen Meyer:

- + Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ahrweiler unterhält im Rahmen der gesetzlichen Nachsorgeverpflichtung das Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Oedingen. Es wird beabsichtigt, das Gelände für ein erneuerbares Energieprojekt, z.B. in Form einer Freiflächen-Photovoltaikanlage, zu nutzen.
- + Es wurde die Buslinie 838 eingeführt. Diese bringt die Schüler nach Ahrweiler.
- + Auf die Anfrage von Herrn Kowalewski teilt die Stadt Remagen mit, dass eine Wahlveranstaltung nicht nur nicht in die Zuständigkeit des Ortsbeirats fällt, sondern dass dies dem Ortsbeirat auch untersagt ist, er also eine solche Veranstaltung gar nicht durchführen dürfte. Der OB und der OV haben also richtig gehandelt, indem man das Anliegen von H. Kowalewski abgelehnt hat.
- + Der Dreck-Weg-Tag hat 28. April mit üblicher Beteiligung stattgefunden.
- + Die Anfrage der CDU Fraktion zu einem Defibrillator für Oedingen wurde vom OV bei der Verwaltung angefragt. Im Stadtbereich Remagen sind diese Geräte noch nicht im Einsatz. Der Oedinger Bürger Herbert Dernbach stellt eine Spende als Teilbetrag zur Anschaffung eines Defibrillators für die Rheinhöhenhalle Anfang 2019 in Aussicht.
- + Dem OB steht jährlich ein Budget für ehrenamtliche Tätigkeiten zu. Dieses erhält im Jahr 2018 die Hallengemeinschaft Oedingen.

Olaf Wulf:

- + Die Anfrage der CDU Fraktion an die Verwaltung zum Lastverkehr im Wotanger und der Waldstraße wurde beantwortet.
- + Ortstermin am 30.04.2018 mit W. Weitzel, H-W. Jungbluth, O. Wulf und OV Meyer,
 - zum Antrag der CDU bezüglich des Versetzens des Begrüßungsschildes am Oberwinterer Weg wurde ein neuer Standort festgelegt
 - zum Beschädigten Fußweg mit Pflanzbeet und Baum Im Wotanger Ecke Wachtberstraße wurde die Reparaturmaßnahme besprochen (erledigt)
 - zur barrierefreien Zuwegung zum Pfarrheim sollen 2 Bleche angebracht werden (erledigt)
- + Das Projekt „Leben und Älterwerden“ ist in Oedingen angelaufen. Am 09.07.2018 findet eine Veranstaltung zur Sturzprophylaxe im Alter statt.
- + Die Schilder „Durchfahrt verboten“ im Gertrudisweg wurden erneuert.
- + Es wurde ein Standort für die Ruhebänk gefunden. Für die weitere Planung wird ein Termin vereinbart. Die Bank soll bis zum Herbst aufgestellt werden.
- + Die Ortschaft wurde durch die Versetzung des Ortsschildes erweitert. Dadurch wurde eine neue gesetzliche Situation bezüglich der Überquerung der Straße zum Kindergarten in Oedingen geschaffen. Die CDU Fraktion fragt nach dem Sachstand zur Querungshilfe

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:10 Uhr.

Remagen, den 18.07.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Meyer
Ortsvorsteher

Nadine Weber